

Laufende Aufgaben der Tourismusförderung:**Voraussetzungen**

Der Tourismus konnte im vergangenen Jahr einen erneuten Aufschwung der Ankunfts- und Übernachtungszahlen in der Region verzeichnen. Von Januar bis Dezember 2011 meldeten die Beherbergungsbetriebe im Landkreis insgesamt 1.147.789 Übernachtungen, das bedeutet eine Steigerung von 13,8 % zum Vorjahr. Auch bei den Ankunftsahlen konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine Steigerung von 11,6 % auf insgesamt 634.446 erzielt werden.

Aufgaben

Das Hauptaugenmerk der Tourismusförderung im Landkreis Esslingen liegt darin, das operative Zusammenspiel der Tourismusarbeit auf Orts- und Regionsebene durch die zwischengeschaltete Landkreisebene optimal zu koordinieren und als „Scharnier“ zwischen diesen Ebenen zu fungieren. Die Notwendigkeit dieser weiteren Ebene zeigt sich vor allem in Form der Gremienarbeit in den verschiedenen Dachverbänden der Region:

- Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH
- Schwäbische Alb Tourismusverband (SAT), u.a. Mitarbeit im Marketingausschuss, den Regionalkonferenzen „Voralb“ und „Mittlere Alb“ sowie in div. Arbeitskreisen (Radfahren, Wandern etc.)
- Biosphärengebiet Schwäbische Alb, u.a. Mitarbeit an der Rahmenkonzeption im Arbeitskreis „Tourismus und Gastronomie“ sowie im Vergaberat der Partnerinitiative des Biosphärengebiets
- GeoPark Schwäbische Alb
- zukünftig im Fachbeirat des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies

Die touristische Vermarktung sowie die überörtliche Produktentwicklung kann weder allein durch einzelne Kommunen noch durch die regionale Ebene durchgeführt werden. Hier ist seitens des Landkreises die Einbringung einer weiteren Ebene in diversen Gremien notwendig, um die Vorteile ideal zu nutzen und die Landkreisinteressen optimal zu vertreten.

Strukturierung

Der Landkreis Esslingen ist in seiner touristischen Prägung sehr heterogen strukturiert. Er befindet sich mit seiner Raumschaft im Bereich einer Vielzahl von z.T. prädiagnostizierten Landschaftsräumen, wie das von der UNECSO anerkannte Biosphärengebiet Schwäbische Alb im Albvorland und am Albtrauf sowie den ebenfalls von der UNESCO zertifizierten GeoPark Schwäbische Alb. Daneben gibt es die v.a. für die Naherholung wichtigen Landschaftsräume Neckartal, Schurwald, Schönbuch und Filder.

Eine Vermarktung als einheitliche, touristische Destination macht daher wenig Sinn. Vielmehr ist eine themenspezifische Vermarktung für verschiedene Zielgruppen erfolgsversprechend. Dies wird auch durch die kulturellen und historischen Gegebenheiten des Landkreis Esslingen deutlich: z.B. zahlreiche historische Orte und Bauwerke, das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen, das Thema Kelten dargestellt durch den Heidengraben oder das Thema Erdgeschichte dargestellt durch die beiden Urweltmuseen in Holzmaden, das Randecker Maar oder die Vulkanschote Jusi und Limburg.

Veranstaltungen und Projekte der Tourismusförderung 2012

Veranstaltungen

Tourismusmesse CMT – Caravan Motor Tourismus

Zu Beginn des Jahres 2012 hat sich der Landkreis bereits zum dritten Mal mit zwei Ständen sowie einzelnen Aktionen auf der CMT präsentiert: zum vierten Mal in Folge in der Region Stuttgart Lounge im Eingangsbereich Ost der Landesmesse Stuttgart sowie nach einer Pause in 2011 erneut in Halle 6, allerdings erstmalig auf dem Gemeinschaftsstand des Schwäbischen Alb Tourismusverband (SAT). Des Weiteren wurden von regionalen Partnern aus dem Landkreis verschiedene Aktionen auf der Standfläche des Biosphärengebiets durchgeführt.

Präsentation in Region Stuttgart Lounge

Verschiedene Gemeinden und lokale Partner haben sich wieder unter Federführung der Tourismusförderung des Landkreises in und vor der Region Stuttgart Lounge zu verschiedenen Themen im Bereich Natur, Kultur, Aktivitäten und regionale Produkte präsentiert. Das Programm während der Tourismusmesse gestaltete sich folgendermaßen:

14.01.2012	Owen Stadt, Land, Fluss - Owen ein Genuss!
15.01.2012	Burggaststätte Hohen Neuffen Erleben Sie das Mittelalter im Biosphärengebiet
16.01.2012	ADFC und Kulturlandschaftsführer Streuobstwiesen „Die Obstler“ Rund ums Rad
17.01.2012	Weilheim "Weilheim - Ihr aktiver Start ins Biosphärengebiet"
18.01.2012	Naturschutzzentrum Schopflocher Alb "Wir tun was für bedrohte Tiere"
19.01.2012	Erkenbrechtsweiler, Grabenstetten und Hülben "Region Heidengraben"
20.01.2012	Schwäbische Landpartie "Die schönsten Ausflüge"
21.01.2012	Stadt Neuffen, Weingärtner Neuffen und Weinbau Muckenfuß Neuffen und sein Wein
22.01.2012	Neidlingen Naturerlebnis unter dem Reußenstein

Präsentation in Halle 6

Der Landkreis hat sich 2012 erstmalig auf einem großen Stand gemeinsam mit dem Freilichtmuseum und der Panorama Therme in Beuren am Stand des Schwäbischen Alb Tourismus präsentiert. Dafür stand eine Fläche von 30m² zur Verfügung.

In diesem Jahr stand bei der CMT-Präsentation besonders das Thema Streuobst im Mittelpunkt. Die Streuobstwiesen selbst prägen die Kulturlandschaft in besonderer Weise, haben einen hohen Erholungswert und stellen als Lebensräume mit einer großen Anzahl von Tier- und Pflanzenarten einen unschätzbaren Beitrag zur biologischen Vielfalt dar. Die Erhaltung dieser besonderen Landschaft, die eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas darstellt, ist ein wichtiges Anliegen des Landkreises Esslingen.

Aus diesem Grund bieten in diesem Jahr das Freilichtmuseum in Beuren, das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb sowie das Landwirtschaftsamt des Landkreises Esslingen zum ersten Mal gemeinsam Informationen und Aktionen rund um das Thema Streuobst in einer 4-wöchigen Veranstaltung (16. September bis 14. Oktober 2012) an. Der eigens hierfür produzierte und erstmals auf der CMT verteilte Flyer (Zeit der Reife) informiert über alles Wichtige.

Die CMT bietet eine optimale Gelegenheit, die touristischen Broschüren des Landkreises zu verteilen und somit eine breite Zielgruppe auf die touristischen Besonderheiten des Landkreises aufmerksam zu machen.

Tag der offenen Tür im Regierungspräsidium Stuttgart

Seitens Regierungspräsidiums Stuttgart wurde am 22. September 2012 ein Tag der offenen Tür unter dem Motto „Wir feiern in die Zukunft rein“ zum 60-jährigen Landesjubiläum Baden-Württembergs organisiert. Bei diesem Tag der offenen Tür wurden die vielfältigen Aufgabenbereiche des Regierungspräsidiums und der Landkreise im Regierungsbezirk vorgestellt. Der Landkreis Esslingen hat sich dabei zusammen mit dem Naturschutzzentrum Schopflocher Alb und dem Freilichtmuseum in Beuren mit einem eigenen Stand präsentiert. Schwerpunktthemen waren Tourismus und Naturschutz, regionale Produkte sowie das Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Projekte

Vereinsgründung Schwäbisches Streuobstparadies

Das bereits in verschiedenen Sitzungen des Ausschusses für Technik und Umwelt präsentierte Projekt „Schwäbisches Streuobstparadies“ wurde im Mai 2012 als Verein etabliert.

Die Tourismusförderung des Landkreis Esslingen war maßgeblich an den Vorbereitungen der Vereinsgründung beteiligt und hat insbesondere gemeinsam mit dem

Landkreis Reutlingen und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb wesentliche Vereinsgrundlagen wie Satzung, Beitragsordnung und Finanzierungsplan konkretisiert, so dass die Voraussetzungen für verbindliche Gremienbeschlüsse über die Vereinsmitgliedschaft in den verschiedenen Landkreisen getroffen werden konnten.

Rund 160 Mitglieder aus den Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis bilden nun die Basis des Vereins. Dies sind die sechs Landkreise, zahlreiche Kommunen sowie im Bereich Streuobst aktive Leistungsträger, Unternehmen, Vereine, Verbände und Bildungspartner.

Der neu gegründete Verein hat sich zum Ziel gesetzt, eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas zu erhalten und besser zu vermarkten. Dies soll im Rahmen einer naturschutzorientierten Regionalentwicklung erfolgen. Aufgaben des Vereins sind u. a. die Schaffung eines Mehrwerts für Streuobstwiesenbewirtschafter, Maßnahmen zur Entwicklung und Vermarktung von Streuobstprodukten, Bündelung bestehender touristischer Angebote, Nachwuchsförderung sowie eine Qualitätsoffensive für Streuobstprodukte.

In der Gründungsversammlung wurde einstimmig zum Vorsitzenden Landrat Heinz Eininger gewählt. Zu seinem Stellvertreter wählten die Mitglieder Oberbürgermeister Michael Bulander aus Mössingen. Weiter wurden in den Vorstand als Vertreter der Landkreise aus dem Vereinsgebiet Landrat Roland Bernhard aus Böblingen, Bürgermeisterin Gudrun Flogaus aus Schlatt für den Landkreis Göppingen, Landrat Thomas Reumann aus Reutlingen, Bürgermeister Thomas Miller aus Rosenfeld für den Zollernalbkreis gewählt. Als Vertreter des Landes gehören Reinhard Wolf und Petra Bernert dem Vorstand an. Weiter wurden in den Vorstand Dietmar Bez für den Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Reutlingen e. V., Thomas Rabel vom Berghof Rabel in Owen, Lisa Häussermann von Häussermann Fruchtsäfte GmbH & Co. KG aus Neckartenzlingen, Maria Stollmeier von der Schwäbischen Landpartie, Markus Zehnder für die Baum- und Fachwarte Zollernalb e. V., Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Schwäbischen Albvereins sowie August Kottmann von der Edeldestillat-Brennerei Gasthof-Restaurant Hirsch in Bad Ditzgenbach gewählt.

Im September 2012 wurde vom Vorstand Frau Maria Schropp zur Geschäftsführerin des Vereins gewählt. Sie nimmt Ende 2012/Anfang 2013 ihre Tätigkeit in der neu geschaffenen Geschäftsstelle in Bad Urach auf. In der Anfang November 2012 stattfindenden Mitgliederversammlung werden außerdem noch zwei Fachbeiräte gewählt: der Fachbeirat "Marketing und Tourismus" sowie der Fachbeirat "Bewirtschaftung, Naturschutz und Vermarktung".

Radweg Württemberger Weinstraße

Auf Initiative des Württemberger Weininstituts und der Tourismus Marketing Baden-Württemberg GmbH (TMBW) soll der großen Zielgruppe der Radler der Württemberger Wein schmackhaft gemacht werden und im Zuge dessen der Radweg Württemberger Weinstraße eingerichtet werden. Der Württemberger Weinradweg ist künftig

Teil des Projektes „Weinsüden“. Er führt auf einer Hauptroute durch den gesamten Württemberger Weinsüden und bietet so dem Besucher die Möglichkeit, einfach und schnell die schönsten Seiten des Weinlandes Württemberg kennen zu lernen. Der Weinradweg soll die vielfältigen Produkte am Wegesrand erlebbar machen. Der Begriff „Weinsüden“ beschreibt die Gesamtheit des Weinlandes Baden-Württemberg. Dazu gehören neben den Weinbauregionen auch weintouristische Angebote (Rad- und Wanderrouten aber auch Museen, Erlebnisführer) sowie die bekannten Weinstraßen. Außerdem umfasst der Weinsüden die Winzer und Weingärtnergenossenschaften genauso wie gastronomische Betriebe (Bäuerwirtschaften, Restaurants) am Wegesrand.

Um die Kosten für das Projekt überschaubar zu halten, wurde ein Antrag auf Projektförderung im Tourismusinfrastrukturprogramm 2012 im Namen aller interessierten Landkreise (Reutlingen, Esslingen, Rems-Murr-Kreis, Heilbronn, Main-Tauber-Kreis, Hohenlohekreis, Stuttgart, Ludwigsburg, Enzkreis) gestellt und bewilligt. Um eine angemessene Vermarktung der Weinrouten und der weintouristischen Angebote im Land gewährleisten zu können, wird die TMBW einen weiteren Förderantrag stellen.

Folgende Marketingmaßnahmen sind geplant:

- Karte „Wege durch den Weinsüden“: kombiniertes Karten-/Informations-Printprodukt mit Ausweisung von Rad- und Wanderrouten sowie der Weinstraßen
- eine ergänzende Publikation in Form eines jährlich erscheinenden Weinmagazins
- Gutscheinkampagne: Gutscheine und Ermäßigungen für verschiedene Angebote entlang des Wegesrandes (Beileger)
- Verlagskooperation: Produkt mit Details zu den einzelnen Streckenabschnitten
- Presse und Editorials
- Integration auf der Webseite der TMBW
- Social Media

Broschüren

Die touristische Print-Produktpalette wurde im Hinblick auf den CMT-Messeauftritt 2012 um weitere Broschüren erweitert.

Veranstaltungskalender 2012

Der im Jahr 2009 erstmals herausgegebene Veranstaltungskalender wurde neu aufgelegt, an die Kommunen des Landkreises zu Jahresbeginn verschickt und auf der Tourismusmesse CMT ausgelegt.

Wohnmobilstellplätze

Für Wohnmobilisten, die auf der Suche nach einem Stellplatz im Landkreis Esslingen sind, wurde erstmals für die CMT 2012 ein Wohnmobilmflyer mit den sieben ganzjährig geöffneten Wohnmobilstellplätzen im Landkreis Esslingen produziert, mit Hinweisen

zur Erreichbarkeit, Anzahl der Stellplätze, maximale Stellzeit, Gebühren und Serviceeinrichtungen.

Radtour 1 bis 6

Die zwischen 2009 und 2011 produzierten Radflyer erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und werden gerne mitgenommen.

Rad- und Wanderbus Schwäbische Alb

Die im Jahr 2010 erstmals herausgegebene Broschüre zum „Rad- und Wanderbus Schwäbische Alb“ wurde aktualisiert und wieder auf der CMT verteilt. Eine gesonderte Bewerbung hat erneut mit Saisonbeginn am 1. Mai 2012 stattgefunden.

Heidengraben-Broschüre

Die gemeinsam mit dem Verein FAKT (Förderverein für Archäologie, Kultur und Tourismus), welcher auf der vorderen Alb zwischen Erkenbrechtsweiler, Grabenstetten und Hülben aktiv ist erstellte Wanderkarte, wurde erneut verteilt. Darin sind einerseits die beiden Tourenvorschläge des Landkreises rund um den Hohenneuffen sowie der Achsnagelweg (Archäologischer Lehrpfad Heidengraben) und andererseits eine von FAKT erarbeitete „Fleggaronde“ zu finden.

Jakobsweg-Broschüre

Neben der bereits gemeinsam mit dem Landkreis Göppingen für die CMT 2009 produzierten Jakobsweg-Broschüre „Wandern rund um die Drei Kaiserberge und am Mittleren Neckar“ wurde erneut die bereits für die CMT 2011 in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Tübingen produzierte Broschüre „Jakobsweg – von Esslingen am Neckar über Tübingen und Rottenburg am Neckar bis Horb am Neckar und Hechingen“ verteilt.